

Partnerschaftstreffen in Irigny

9. offizieller Partnerschaftsbesuch am Himmelfahrtswochenende 2014

Von der Ankunft am **Himmelfahrtstag** bis zur Abreise am Sonntagmorgen strahlte der Himmel über dem diesjährigen Besuch der Gochsheimer in der Partnerstadt Irigny. Diesmal war die Teilnehmerzahl leider etwas geringer als üblich, doch erfreulicherweise waren einige Partnerschaftsneulinge dabei.

Im großen Saal im Rathaus wurden wir vom Partnerschaftskomitee und den Gastfamilien erwartet. Der Empfang war wie immer äußerst herzlich und wir wurden von dem im März wiedergewählten Bürgermeister da Passano im Namen der Gemeinde mit einer kleinen Erfrischung willkommen geheißen. Der Abend wurde bei den Gastfamilien verbracht.

Für den **Freitag** hatten die Gastgeber einen gemeinsamen Tagesausflug mit 2 Bussen entlang der Rhone in Richtung Süden organisiert. Erstes Ziel war nach ca. 60 km die historische Papierfabrik „Canson und Mongolfier“ in Annonay im Département Ardèche. In dem als Museum eingerichteten Fabrikgebäude wurde uns die Herstellung von Papier vom Beginn im 17. Jahrhundert bis zur Neuzeit anhand von Modellen sowie von Maschinen und Werkzeugen erklärt. Dabei wurde eine „Handschöpfung“ des Papiers ebenso vorgeführt wie die automatische Herstellung mit einer historischen Maschine. Dieses Museum ist auch das Geburtshaus der Gebrüder Montgolfier, bekannt als Pioniere der Heißluftballonfahrt.

Anschließend ging es knapp 40 km weiter gen Süden nach Tournon, um nach einem guten Mittagessen mit dem historischen Dampfzug die berühmte, romantische Wildwasserschlucht des „Doux“ entlang zu fahren – eine wirklich aufregende Landschaft mit der Bahn als beeindruckender technischer Leistung. Diese vielfältigen Erlebnisse des Tages konnte man dann beim Abendessen in den Familien nochmals Revue passieren lassen und mit den Gastgebern Pläne für den nächsten - freien - Nachmittag schmieden.

Der **Samstag** begann mit einer ökumenischen Andacht in der Kirche St. André.

In einer Versammlung im Rathaus demonstrierte uns Bürgermeister Da Passano anhand einer Bilderschau die große städtebauliche Umgestaltung des Stadtzentrums, die jetzt vollendet ist und auf die er und Irigny sehr stolz sein können.

Die Mitglieder des fast vollständig anwesenden neu gewählten Gemeinderats wurden mit ihren Funktionen vorgestellt. Ebenso stellten sich von Gochsheimer Seite die wiedergewählten Gemeinderäte Gaby und Hans-Jürgen Sander und Hans-Jürgen Schwartling als zweiter Bürgermeister vor.

Das gemeinsame Nachwuchsproblem wurde diskutiert: Es fehlt in beiden Komitees der Nachwuchs aus den mittleren Jahrgängen. Das hat sicher berufliche und familiäre Ursachen.

Dagegen wird der jährliche Jugendaustausch gut angenommen. Das ist besonders den Organisatorinnen mit ihrem großen, ehrenamtlichen Engagement und auch der Unterstützung durch die beiden Gemeinden zu verdanken. Leider wirken die meisten Teilnehmer des Jugendaustausches und deren Eltern nach Beendigung dieser Phase nicht mehr aktiv in der Partnerschaft mit.

Als eine Möglichkeit, neue Interessenten zu gewinnen, sollte deshalb versucht werden, Vereine neu einzubinden, insbesondere auf sportlichem und kulturellem Gebiet.

Die für 2015 turnusmäßig anstehende gemeinsame Städtereise wird von Irigny vorbereitet, das Ziel ist aber noch nicht fixiert.

Am Nachmittag standen individuelle Unternehmungen mit den Gastfamilien auf dem Plan.

Der offizielle Abendempfang im Centre Champvillard begann mit den Ansprachen. Dabei ging Bürgermeister da Passano auf die nun 15-jährige Partnerschaft mit Gochsheim ein. Das Ziel ist die Verständigung der Völker Europas in Freiheit und Frieden. Diese Idee lässt sich nicht nur von „oben“ einführen - siehe die relativ geringe Wahlbeteiligung bei den letzten Europawahlen! Deshalb ist es so wichtig, über die Partnerschaften und dabei insbesondere mit dem Jugendaustausch die Basis für diese Entwicklung mit den Familien und den Vereinen auszubauen. Dazu gehört gleichbedeutend die Unterstützung durch Bürgermeister und Gemeinden. Er hob die Leistungen der Pioniere unserer Partnerschaft hervor, von denen einige leider schon verstorben sind. Damit verband er auch seine Hoffnung auf eine ebenso gute Fortsetzung der Partnerschaft mit der neuen Bürgermeisterin und dem Gemeinderat Gochsheims.

Unsere Präsidentin Gaby Vierheilig und Hans-Jürgen Schwartling bedankten sich für den herzlichen Empfang und den wunderschönen Ausflug in die Ardèche. Sie übermittelten Grüße von Helga Fleischer, die wegen der Einarbeitung ins neue Amt nicht mitkommen konnte, von der krankheitsbedingt fehlenden Charlotte Krämer, und von Elisabeth Widmaier. H-J Schwartling betonte seine schönen Erlebnisse – auch mit dem Trachtenverein - seit Beginn der Partnerschaft. Man sei auf dem richtigen Weg, über den Jugendaustausch und in den Familien könne man gegenseitig zeigen, wie man in Gochsheim bzw. Irigny lebt. Er bedankte sich für die Gastfreundschaft stellvertretend für alle mit einer herzlichen Umarmung seiner Gastgeberin.

Das anschließend servierte Menü ließ keine Wünsche offen. Für den Austausch der Gastgeschenke auf Gemeinde- und Partnerschaftsseite hatte das Gochsheimer Komitee diesmal das in langer Arbeit auf beiden Seiten entstandene deutsch-französische Kochbuch mitgebracht. Die gute Stimmung des Abends und mitreißende Musik sorgten schließlich auch noch dafür, dass kräftig das Tanzbein geschwungen wurde.

Sonntagmorgen traf man sich trotzdem schon um 8 Uhr zur ausführlichen und herzlichen Abschiedszeremonie. Die reibungslose Heimfahrt endete gegen 21 Uhr in Gochsheim. Die Tage waren wieder einmal viel zu schnell vergangen.

Rolf Pontes, Helmut Siefritz

Juni 2014